

Ahnen- und Forschungsverein „Fürhapter - die Familie“



15. Fürhapter – Treffen
Ausflug Götzis und Bregenz
17. und 18. September 2016



Obmann Oswald ...

Notar Dr. Josef ...
Fürhapter

Bernadett ...

Ahnen- und Forschungsverein Fürhapter
Gasse 74b, Innervillgraten, Telefon 0664/4133596, Fax 04843/5317-10
E-Mail: fuerhapterverein@aon.at, Internet: www.fuerhapterverein.com

15. Fürhapter-Treffen 17. und 18. September 2016

Einleitung

Der 5. Fürhapter Ausflug war ein voller Erfolg. Nicht nur die Einladung von unserem Notar Dr. Josef Fürhapter und seiner Frau Bernadett, auch die zahlreiche Teilnahme der Verwandten und Freunde hat uns und unserem Obmann Oswald sehr wohlgetan.



Sein Bericht war ein Erfolgsbericht, seine Ankündigung der Errichtung eines Kreuzweges zum Marterl hat uns alle begeistert, ganz besonders, da auch Geld vorhanden ist. Wir sind schon neugierig wie in den Weihnachtswünschen der Entwurf einer Station aussieht.

Ich danke allen für ihre Leistungen und das Mitmachen. Auf meinen dringenden Wunsch werden wir im nächsten Jahr die Einweihungsfeier des Kreuzweges und die vorgezogene Jubiläumsfeier „20 Jahre Fürhapter-Treffen“ im Herbst abhalten. Ich ersuche euch schon heute diesen

Termin groß im Kalender anzumerken.

Und nun viel Vergnügen mit der Broschüre über den Ausflug 2016.

Feldbach, im November 2016

Hein Fürhapter

Samstag, 17. September 2016

Ausflug 1. Tag

Gut gefrühstückt, knapp vor 07:00 Uhr hat uns (Fürhapter und Hafner) der Bus vom Schmidhofer mit Busfahrer Walter aus Innervillgraten aufgenommen.



Der **5. Fürhapter Ausflug** führt über den Felber-Tauern, den Pass Thurn, Kitzbühel und Wörgl ins Inntal, dieses stromaufwärts über Innsbruck bis Landeck und durch den Arlberg-Tunnel nach Vorarlberg bis Götzis, wenige Kilometer vor Bregenz. Entfernung ca. 410 Kilometer, 6 Stunden reine Fahrzeit. Die Reisekosten von € 120.-pro Person werden vom Oswald im Bus kassiert. Auf der Strecke sind mehrmals Verwandte und Bekannte zugestiegen, letztmalig in Innsbruck. Bei den Zwangspausen nahe Kitzbühel (Gasthaus Bocking) und im Autobahn-Restaurant „Trofana Tyrol“ werden wir gepflegt.

Um ca. 16:00 erreichen wir Götzis, **Notar Dr. Josef Fürhapter und seine Frau Bernadett** erwarten uns bereits.

Zwischenzeitlich sind auch die Selbstfahrer eingetroffen.



Nach der Begrüßung lädt Pepe zur Besichtigung der Büroräume und ein Umtrunk wird gereicht. Besonders auffällig ist der vollfunktionsfähige ROCK-OLA (Musikautomat) aus den 60iger Jahren.



Anschließend schlendern die Fürhapter und Gäste durch den Junker-Jonas-Markt, direkt im Zentrum von Götzis.

Es ist ein normaler Ständlermarkt mit keinem besonderen Angebot, außer den Produkten der heimischen Kunsthandwerker und den ortsüblichen Speisen und Getränken.

Um 18:00 fährt der Bus 3 km zur ***Hotelpension Sternen nach Klausen, wo ein Großteil der Reisegruppe untergebracht ist, der Rest wohnt in der Pension Fleisch in Götzis.

Zur Abendveranstaltung und zum Abendessen lädt „**Pepe**“ **Fürhapter** ein und erzählt dabei launig über seinen Werdegang, seine Familie und seine Zukunft. Besonders hervorgehoben und bedankt hat er sich bei seiner Frau „Berni“ und dazu kräftigen Applaus erhalten.

Die vorzüglichen „Knöpfli“ („Käsespätzle“), die besten in Vorarlberg (!) essen wir reichlich und mit Genuss.



Vollversammlung

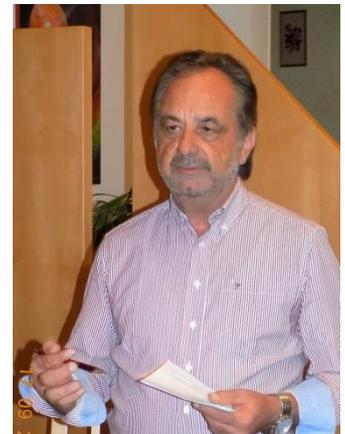
Die Vollversammlung und das 15. Fürhapter-Treffen wird um etwa 19:00 Uhr vom Obmann Oswald Fürhapter eröffnet. Er heißt alle herzlich willkommen, freut sich über mehr als 60 Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einige Vereinsmitglieder, wie sein Bruder Pepe (Betreuung der 86 jährigen „Fani“), Elisabeth, die Pranterbäuerin, Peter Paul und Cornelia Fürhapter u. a. haben sich entschuldigt, bleiben uns aber treu.

Wir erheben uns von den Sitzen und gedenken der Letztverstorbenen Hugo Arnold, Aloisia Walder und Frau Rosmarie Köll (siehe Anhang).



Es folgt ein kurzer Bericht über die vergangenen zwei Jahre:

Am 20.09.2014 fand in Innervillgraten beim Marterl eine kleine Andacht und im Gasthaus Badl-Alm ein Treffen mit 40 Personen statt. Seither wurden 2 Ausschusssitzungen abgehalten, wobei über den heurigen Ausflug und die Errichtung des



Kreuzweges intensiv diskutiert wurde (siehe unter Vorschau).

Der Obmann etwa in seinen Worten:

Stabiles Konto.

„In den vergangenen zwei Jahren war es mir ein Anliegen unser Konto stabil zu halten, um einen Beitrag für den Ausflug und das heutige Treffen leisten zu können.“

Kerzen entzündet.

„Dem Aufruf im Weihnachtsschreiben 2015 für die Kerzen beim Marterl zu spenden und dort namentlich aufzuscheinen sind viele nachgekommen. Die Kerzen für das ganze Jahr sind reichlich bezahlt, es kann aber bei Einzahlung des Jahresbeitrages weiterhin gespendet werden.“

Betreuung des Fürhapter Marterls.

„Ich möchte mich für die Betreuung des Marterls, für die Kerzen und Blumen bei unserer Messnerin Elisabeth, der Pranterbäuerin ganz herzlich bedanken. Sie schaut immer, dass die Kerzen das ganze Jahr nicht verlöschen und Blumen den Innenraum schmücken. Danke auch an meinen Bruder Pepe, der die Elisabeth bei der Pflege unterstützt. Ich selbst bin nur Oberkontrollor.“

Die Rechnungsprüfer haben die Kasse geprüft, Robert Fürhapter beantragt die Entlastung des Vorstandes, sie wird einstimmig, ohne Gegenstimmen erteilt. Obmann Oswald bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Jedenfalls ist Geld vorhanden um die nächste größere Investition zu tätigen.

Raiffeisenkasse Villgratental



Sonntag, 18. September 2016

Ausflug 2. Tag

Nach dem delikaten Frühstück vom Büffet und Packen verabschieden wir uns um 09:30 Uhr von Götzis und fahren die kurze Strecke nach Bregenz.



Der Bus bringt die Gruppe auf den Parkplatz vor dem Festspielgelände und fährt dann weiter nach **Mehrerau**. Das Wetter ist nicht sehr freundlich, zeitweise regnet es, bei unseren Aktivitäten bleibt es aber trocken.

Zum Probesitzen begeben wir uns in die Arena der Seebühne und genießen das Ambiente der Festspiele. Die Kulissen zu **Turandot**, der letzten Oper von Giacomo Puccini (1858/1924), sind noch restweise vorhanden.

Heinrich und das Ehepaar Freidl wandern in die Stadt zur barocken Rundkapelle des „**Heiligen Nepomuk**“. Hier hat Erich in seinen Anfangsjahren als Restaurator gearbeitet. Leider ist eine Innenbesichtigung nicht möglich, der Raum ist wegen eines Konzertes voll und für Besucher gesperrt.

Zügig geht es dann zurück ins Festspielgelände und weiter auf der Seepromenade zur **Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau**, wo das Mittagessen im Klosterkeller bestellt ist.

Ursprünglich wurde das Kloster von Graf Ulrich X. von Bregenz in Andelsbuch im Bregenzerwald an Stelle einer Einsiedelei gegründet. 1083 wurden Benediktiner aus dem Kloster Petershausen (Konstanz) dort angesiedelt. 1090 erfolgte der



Umzug ans Bodenseeufer bei Bregenz und am 27. Oktober 1097 durch Bischof Gebhard III. von Konstanz die Grundsteinlegung der neuen St. Petrus und St. Paulus Kirche. 1125 war der Kirchenbau im Kloster „St. Peter in der Au“ abgeschlossen und die Kirche wurde geweiht.

Ein Besuch der Kirche ist Pflicht, die Mönche beten gerade ein Chorgebet. Alle Anwesenden verhalten sich ganz ruhig und lauschen ehrfurchtsvoll.

Der spätgotische Flügelaltar mit der um 1500 geschaffenen Madonnenstatue mit Christuskind in einer Nische an der Westwand der Kirche ist ein großartiges sakrales Kunstwerk.



Durstig und hungrig kehren wir im Klosterkeller ein und nehmen an den Tischen in den Gewölbischen Platz.

Die Getränke waren in Ordnung, bei den Essen war die Küche offensichtlich überfordert

Ausreden ließen wir nicht gelten, eine Gratisrunde Schnaps konnte unsere Aufregung lindern.

Dann hieß es Abschied nehmen. Pepe und „Berni“, Verwandte und Freunde aus Vorarlberg bleiben zurück, wir starten heimwärts.

Es werden wieder Pausen eingelegt und die Mitreisenden an ihren Zielorten abgesetzt.

Am späten Abend, gegen 21:00 sind wir in Innervillgraten, die steirischen Fürhapter und die Hafner steigen bei ihrer Pension Lanser aus und begeben sich zur Ruhe.

Es war ein langer, ereignisreicher aber auch anstrengender Ausflug.



Vorschau

Kreuzweg zum Fürhapter Marterl

Im Konzept zum Fürhapter Marterl war bereits ein Kreuzweg eingeplant, konnte aber mangels finanzieller Mittel nicht realisiert werden. Nunmehr ist es soweit!

Wegen des kurzen Anmarschweges zum Marterl ist ein Kreuzweg mit 5 Stationen des „Schmerzhaften Rosenkranzes“ geplant.

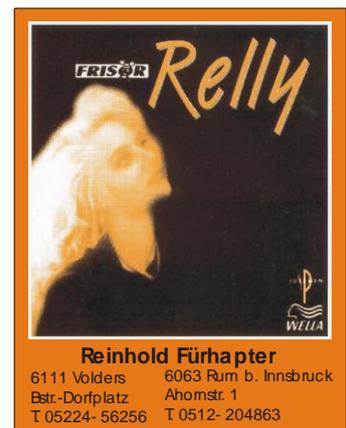
Der Obmann, Pepe und unser Künstler Erich Freidl haben sich schon intensiv damit befasst und nach einigen Entwürfen auf 5 Steinmonumente geeinigt, in welche der Textinhalt reliefartig eingemeißelt werden wird.

Die abgekürzten Texte dazu lauten:

1. Station: „Ich habe Angst“
2. Station: „Ich werde verletzt“
3. Station: „Ich leide Schmerzen“
4. Station: „Ich trage Lasten“
5. Station: „Ich werde sterben“

Beim Fürhapter Marterl ist die 5. Station: „Ich werde sterben“ Sie sind so verfasst, dass alle Besucher den Inhalt der Reliefs verstehen können.

Heinrich Fürhapter wurde kontaktiert und hat sich zustimmend zum Entwurf geäußert. Das Projekt soll von einem Künstler aus Prägraten ausgearbeitet werden, die Kosten werden sich auf etwa € 6.000.-- belaufen. Wir hoffen, dass wir diesen Fürhapter-Kreuzweg in den nächsten 2 Jahre durch die Mitgliedsbeiträge, Sponsorbeiträgen und Spenden finanzieren können. Beim Guthaben lt. Kassabericht sollte sich die Finanzierung ausgehen. Von den Mitgliedern der Vollversammlung wird einhellig Zustimmung zu diesem sinnreichen Vorhaben erteilt.



Nachsatz: Obmann Oswald berichtet, dass er an 3 Urlaubstagen die Stromleitung vom Pranterhof zum Marterl eingegraben und verlegt hat. Für dieses Engagement gebührt ihm ein besonderes Lob. Auch seiner Frau Margareta sei einmal gedankt. Ohne viele Worte lässt sie ihren Mann agieren und freut sich über seine Erfolge. **Danke Margaretha!**

Gedenkbuch im Fürhapter Marterl

Das Gedenkbuch an die, seit Vereinsbeginn verstorbenen Fürhapter ist in Arbeit und soll 2017 fertig und im Marterl auf einem Pult aufgelegt werden

Wanderweg

Auch der „Fürhapter“-Rundwanderweg mit Start und Ziel beim Marterl unter Einbeziehung aller Fürhapter Erinnerungsorte wird nicht aus den Augen verloren.

Nächstes Treffen im September 2017

Es soll ein vorgezogenen Jubiläumstreffen (20 Jahre Fürhapter-Treffen) und gleichzeitig der Kreuzweg eingeweiht werden.

In den Weihnachtsgrüßen werden noch weitere Details zu erfahren sein.

Es bleibt für den Verein und seinem Obmann Oswald auch in der nächsten Zeit viel zu tun. Wir wünschen ungebrochenes Engagement und gutes Gelingen!

Familien- und Kurzmeldungen

aus der Zeit vom September 2014 bis November 2016, soweit wir sie ermitteln konnten.

Wir gratulieren!



Fanny Fürhapter (Bildmitte) feierte im Juni 2016 den 95-zigsten Geburtstag. Mutter vom Obmann. Alle elf Kinder wünschen der Mutter, Oma und Ur-Urgroßoma alles Gute, vor allem viel Gesundheit und weitere schöne Jahre im Kreise der Familie.

Ein herzliches Dankeschön dem Pepe und der Adelheid für die unermüdliche Pflege und Aufopferung.

Geboren wurde:



Marlena Mair, geb. 11.07.2016, Josef & Beate Mair (geborene Fürhapter) Eggeberg 136, 9932 Innervillgraten
Tochter von Oswald und Margaretha

Willkommen in der Familie!

Eheschließungen:

Melanie und Gerald Fürhapter



Außervillgraten / 19.09.2015

Die Hochzeitsglocken läuteten am 19. September 2015 in Außervillgraten bei herrlichstem Herbstwetter.

Herzliche Glückwünsche!

Sterbefälle: Wir trauern!

Frau Elisabeth Fürhapter, Kitzbühel, verstorben am 1.3.2016 im 93. Lebensjahr

Hugo Arnold, Bahnhofstraße 52, 6114 Weer

Geboren 22. Juni 1948 - verstorben 27. März 2016, Tapezierermeister,
Verheiratet mit Traudl, geborene Fürhapter aus Außervillgraten 158.
Hugo war seit Gründung des Fürhaptervereines Mitglied. Herzlichen Dank.

Aloisia Walder, geb. Fürhapter, Weitlaner-Loise

9931 Außervillgraten, geboren 1. Dezember 1930, verstorben 2. August 2016
Nach einem arbeitsreichen, pflichterfüllten Leben kehrte die Loise im 86. Lebensjahr ganz still und leise zu Gott heim.

Frau Anna Fürhapter, Ebene 50, 9932 Innervillgraten, vulgo Jenewein

welche am 25. November 2016 im 82. Lebensjahr, plötzlich und unerwartet von Gott zu sich gerufen wurde. Das Jenewenz Nannele war lange Jahre Mitglied beim Fürhapterverein.

Frau Rosmarie Köll, aus 6414 Mieming

verstorben am 14. Juli 2015 im 73. Lebensjahr
Hat den Mitgliedsbeitrag immer bezahlt und war bei einigen Treffen dabei.

Am nächsten Tag, am Montag sind Heinrich und Ingrid Fürhapter, sowie Hafner Gerti und Ferdinand wieder in die Steiermark nach Hause gefahren.

„Es war schön mit euch, bleibt mit uns immer in verwandt- und freundschaftlicher Verbundenheit“ entbietet uns Oswald.

Ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Innervillgraten wünschen sich Oswald, die Ausschussmitglieder und natürlich Heinrich aus der Steiermark.

Feldbach, Innervillgraten im Dezember 2016

Fec. Hein Fürhapter



Bilder zum Ausflug



